

Pilgern zum Maria-Hilf-Berg

Schwarzenfeld. (ksi) Seit über 30 Jahren pilgern Menschen von Schwarzenfeld zum Maria-Hilf-Berg nach Amberg. So auch am vergangenen Sonntag, frühmorgens um 4 Uhr. Da machten sich etwa 100 Gläubige jeden Alters im Gebet und mit Fürbitten vom Marienplatz auf. Ziel war ein Pilger-Gottesdienst um 10 Uhr in Amberg. „Wallfahren heißt, sich miteinander auf den Weg machen, gemeinsam zu einer Stätte zu reisen, um religiöse Läuterung zu erfahren“, hieß es im Segen.

Mit dem Kreuz voran begab man sich auf die über 22 Kilometer lange Wegstrecke. Es ging über Dürnstret und Wolfring nach Jeding, wo gerastet wurde und sich noch 25 weitere Menschen anschlossen. Anschließend zogen die Pilger über Högling, Hiltersdorf und Moos und gelangten so zur Wallfahrtskirche. Großzügig war die Spende der Teilnehmer in Höhe von 550 Euro. Diese Gabe wird an Pfarrer Heinrich Rosner zur Weiterleitung übergeben. Die Summe soll für den Bau eines Internats in Nigeria zur Unterbringung von Schulkindern verwendet wird.



Mit dem Kreuz voraus schritten die Wallfahrer dem Maria-Hilf-Berg und einem gemeinsamen Gottesdienst entgegen. bild: ksi